

## **Zusammenfassung der englischsprachigen Arbeitsgruppe: “Gestaltung zukunftsfähiger Kleingartenanlagen”**

Die Kleingärten waren immer eine Antwort auf soziale Bedürfnisse und Erwartungen. Deshalb ist es absolut notwendig festzustellen was die heutigen sozialen Bedürfnisse und Erwartungen sind. Auch müssen die politischen, gesetzlichen, urbanen, wirtschaftlichen und umweltbedingten Gegebenheiten, welche die Kleingärten umrahmen, festgestellt werden. Wir müssen über die Grenzen unserer Verbände hinaus nach Inspirationen suchen.

Für das Überleben unserer Bewegung ist es absolut notwendig Land für das Anlegen von Kleingärten gesetzlich zu sichern. Wir müssen auch die bestehenden Kleingartenanlagen schützen. Dies sollten die Hauptziele all unserer Verbände sein.

In vielen Ländern besteht eine steigende Nachfrage an Kleingärten, speziell in den Städten. So sollten wir die Behörden für die Wichtigkeit der Kleingärten sensibilisieren und ihnen die Vorteile der Kleingärten verdeutlichen. Wir müssen sie überzeugen Grundstücke für Kleingärten bereitzustellen. Es scheint dass wir zu scheu in dieser Angelegenheit sind.

Es ist absolut notwendig die Errungenschaften der Kleingartenbewegung zu verdeutlichen. Wir müssen mehr innovative Projekte in die Wege leiten um sowohl das Erreichte wie auch das Potential der Kleingartenbewegung zu unterstreichen, damit neue Mitglieder sich für unsere Gärten interessieren. Es ist notwendig die lokalen Behörden zu sensibilisieren und die Bevölkerung zu überzeugen.

Es ist ebenfalls notwendig Partnerschaften mit den Behörden zu entwickeln. Die Kleingärten sind nämlich ein wichtiger Teil der Städte und der Gemeinschaften. Gärten sind öffentliche Einrichtungen, welche allen Bürgern dienen. Wir müssen diese Gärten mit den Gemeinschaften teilen und mehr zusammen arbeiten. Deshalb ist es notwendig die Gartentore aufzuschließen und die Anlagen zu öffnen. Die Kleingärten sind eine Gemeinschaft inmitten der Gemeinschaft.

Es ist notwendig das Image unserer Bewegung zu ändern, das Gesicht der Kleingärten zu ändern. Wir sollten die Erfolge der Kleingartenbewegung verkaufen, speziell indem wir die Medien über unsere Aktivitäten informieren.

Was das Lay-out zukunftsfähiger Kleingärten betrifft müssen wir zuerst die Hauptbedürfnisse, Ziele und Erwartungen der Menschen, welche am ersten bereit sind sich einen Kleingarten anzuschaffen, identifizieren. Nur dann

können wir Gärten entwickeln, welche dem zukünftigen Kleingärtner gefallen.

Es gibt eine große Vielfalt an Kleingärten, wir haben verschiedene Sorten die wir anbieten können:

- traditionelle Gärten;
- Freizeitgärten;
- Gemeinschaftsgärten.

Alles hängt sowohl von den Bedürfnissen der Bevölkerung und der bestehenden Begebenheiten wie auch von den bestehenden Möglichkeiten ab.

Die Einigkeit unserer Bewegung ist eine Grundvoraussetzung. Die internationale Kleingartenbewegung und die nationalen Verbände müssen an einem Strang ziehen. Wir müssten aktiver sein in der Bekanntmachung unserer Anliegen bei nationalen und europäischen Behörden. Unser Ziel sollte sein die EU Institutionen zu überzeugen ein Gesetz über Kleingärten anzunehmen.

Die einzelnen nationalen Verbände sind in vielen Aspekten unterschiedlich. Die europäische Kleingartengemeinschaft teilt aber auch viele gemeinsame Probleme. Zwei Elemente sind überall gegeben:

- Kleingärten müssen dauerhaft sein. Deshalb müssen sie nach ökologischen Prinzipien bewirtschaftet werden. Dies ermöglicht den Kleingärten eine starke Position in der Gesellschaft inne zu haben:
- Eine gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit ist zwingend notwendig, wir müssen offen und freundlich sein gegenüber lokalen Gemeinschaften.

Schlussendlich ist es sehr wichtig dass wir die nationalen Verbände und das internationale Office als Hüter der Kleingartenbewegung ansehen. Deshalb ist es unsere Verantwortung alle notwendigen Schritte zu unternehmen um das Kleingartenwesen überall in Europa für die kommenden Generationen zu erhalten.

Tomasz Terlecki  
Polnischer Kleingärtnerverband